

## Die A1-Bescheinigung – Arbeiten im EU-Ausland

Durch die **Arbeitnehmerfreizügigkeit** der **Europäischen Union** hat sich der Arbeitsmarkt weit geöffnet und **EU-Bürger** können nun ohne umständliche Erteilungsverfahren für eine Arbeitserlaubnis überall in Europa erwerbstätig werden. Allerdings gibt es nicht nur in **steuerlicher Hinsicht Fallstricke** zu beachten, sondern auch in **sozialversicherungsrechtlicher Hinsicht**. Auch wenn die EU-Länder näher zusammengedrückt sind, hat jedes EU-Land nach wie vor seine **eigenen Regelungen für steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Angelegenheiten**, die auch **bei grenzüberschreitender Tätigkeit** seiner Bürger und deren Arbeitgeber beachtet werden müssen.

In diesem **OnePager** geben wir Ihnen einen Überblick über die A1-Bescheinigung, die eine **wichtige Rolle bei grenzüberschreitender Tätigkeit** spielt.

### Was ist eine A1-Bescheinigung und wofür braucht man sie?

Grundsätzlich gelten die **sozialversicherungsrechtlichen Regelungen des Staates**, in dem ein **Arbeitnehmer** oder auch **Selbständiger erwerbstätig** ist. Sind die Erwerbstätigen jedoch nur **vorübergehend** z.B. aufgrund **Entsendung** durch den Arbeitgeber, in einem anderen:

- Land der EU
- Island
- Liechtenstein
- Norwegen
- der Schweiz
- Großbritannien und Nordirland

tätig, gilt **ausnahmsweise** weiterhin **das Recht des Staates**, in dem der Erwerbstätige **ansässig** ist.

Eine **A1-Bescheinigung bestätigt** also, dass eine im EU-Ausland **vorübergehend erwerbstätige Person** weiterhin dem deutschen Sozialversicherungsrecht unterliegt und weiterhin dort beitragspflichtig bleibt. So wird **verhindert**, dass Erwerbstätige **gleichzeitig in mehreren Mitgliedsstaaten Beiträge einzahlen** oder **zwischen den verschiedenen Sozialversicherungssystemen** der einzelnen Länder hin und her **wechseln müssten**.

### Wer braucht eine A1-Bescheinigung?

Alle **Erwerbstätigen**, die **vorrübergehend grenzüberschreitend tätig** werden, wie z.B.

- Arbeitnehmer
- Selbständige
- Freiberufler
- Gesellschafter-Geschäftsführer/Fremdgeschäftsführer

### Benötigt man eine A1-Bescheinigung auch bei kurzfristigen oder kurzzeitigen Dienst- und Geschäftsreisen?

**Ja**, auch dann, wenn **nur 1 Tag** im europäischen Ausland gearbeitet werden soll, wird eine **A1-Bescheinigung benötigt**. Im Falle von kurzfristigen Reisen kann die Bescheinigung auch noch **nachträglich beantragt** werden.

### Wer beantragt die A1-Bescheinigung?

Für **angestellte Erwerbstätige** wird diese vom **Arbeitgeber** elektronisch in aller Regel einfach über das **Lohnprogramm beantragt**. **Selbständige**, so auch mitarbeitende Gesellschafter, Gesellschafter-Geschäftsführer und ähnliche Erwerbstätige müssen die Bescheinigung **selbst über das SV-Meldeportal** elektronisch beantragen. Ein **Antrag in Papierform** ist auch hier gesetzlich **nicht** mehr vorgesehen.

### Muss man für jeden einzelnen Auslandseinsatz eine gesonderte A1-Bescheinigung beantragen?

Grundsätzlich **ja**, allerdings kann man **mehrere Auslandseinsätze** auch für einen Beantragungszeitraum **zusammenfassen**, falls diese bereits bekannt sind.

Für Erwerbstätige, die **gewöhnlich in mehrere Mitgliedstaaten beruflich tätig** sind (sogenannte „gewöhnliche Mehrfacherwerbstätigkeit“), kann eine A1-Bescheinigung für die **Dauer von bis zu 5 Jahren** für alle Mitgliedstaaten ausgestellt werden, in der die Erwerbstätigkeit **mindestens 1 Tag pro Monat oder 5 Tage pro Quartal** ausgeübt wird. Das sind z.B. **Professoren**, die regelmäßig Vorträge in mehreren Mitgliedsstaaten halten.

### Benötigt man eine A1-Bescheinigung auch für ein Transitland, bei bloßer Durchreise?

**Es kommt darauf an!** Entscheidend ist, ob die berufliche Tätigkeit bei **Durchreisen** durch Transitländer **tatsächlich ausgeübt** wird. Dienstliche Telefongespräche oder E-Mails während des Transits sind marginal und bleiben deshalb außer Betracht. Wird die **Tätigkeit jedoch ausgeübt**, während man das Transitland passiert, z.B. bei einem Architekten, der während der Bahnreise durch Österreich nach Italien Baupläne für einen Hochhauskomplex erarbeitet, oder ein Gesellschafter-Geschäftsführer, der Verträge für sein Unternehmen aushandelt, wird auch eine **Bescheinigung für das Transitland benötigt**.

### Muss die A1-Bescheinigung zwingend mitgeführt werden?

**Ja!** Wenn keine gültige A1-Bescheinigung bei einer Dienstreise ins europäische Ausland mitgeführt wird, können **erhebliche Konsequenzen** sowohl für **den Entsender** als auch **den Erwerbstätigen** entstehen!

Es drohen:

- **Bußgelder**
- mögliche **Nachzahlungen von Sozialversicherungsbeiträgen** im Entsendeland
- **Arbeitsverbote**
- im **schlimmsten Fall sogar Verlust des Versicherungsschutzes** bei **Unfall oder Tod**

In vielen Ländern dient die A1-Bescheinigung auch als **Nachweis**, dass der Entsandte **keine Schwarzarbeit** ausübt und wird **vor Ort** von **den dortigen Behörden** auch streng **überprüft!**

### **Ansprechpartnerin:**

Annett Anders  
Rechtsanwältin & Lawyer of the Supreme Court of NSW,  
Australia  
[anders@vm-finovia.de](mailto:anders@vm-finovia.de)  
+49 89 954 2877-0